



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Freiheit
Einheit
Demokratie

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Dienstsitz Berlin, 11055 Berlin

StopEPA-Kampagne
c/o KOSA
August-Bebel-Str. 62
33602 Bielfeld

POSTANSCHRIFT UND ZUGANG
Stresemannstr. 94, Europahaus
10963 Berlin

TEL +49 (0)30 - 18 535 - 2818
FAX +49 (0)30 - 18 10-535-2818
birgit.hofmann@bmz.bund.de
www.bmz.de

BEARBEITET VON
RR Birgit Hofmann
GZ: 415-E6222-0025/001
Berlin, 12.11.2010

Ihr Schreiben vom 30. September 2010

Sehr geehrter Herr Simon,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 30. September 2010 an Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel, in dem Sie fordern, die EU-Kommission von ihrem Mandat für die Verhandlungen zu Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) zu entbinden. Minister Niebel bat mich, Ihnen in seinem Namen zu antworten.

Wir sind wie Sie der Auffassung, dass die WPA-Verhandlungen in den meisten AKP-Regionen in den vergangenen Monaten wenig zufriedenstellend verlaufen sind. Acht Jahre nach Aufnahme der Verhandlungen sollten die Verhandlungen weiter fortgeschritten, wenn nicht sogar abgeschlossen sein. Ein Entzug des Mandates der EU-Kommission halten wir allerdings nicht für ein geeignetes Mittel, um auf diese Situation zu reagieren. Wir begrüßen vielmehr, dass die Kommission im Herbst 2010 eine strategische Diskussion zum weiteren Verhandlungsprozess initiiert hat.

Bei den bisherigen Ministertreffen im September und Oktober 2010 bestand weitgehende Einigkeit zwischen EU-Kommission und EU-Mitgliedsstaaten, an den Verhandlungen festzuhalten. Es bestand aber auch Einigkeit darüber, dass mit den

ZENTRALE VERMITTLUNG: Tel +49 (0)30 18 535 - 0; Fax +49 (0)30 18 535 - 2501; E-Mail: Poststelle@bmz.bund.de
VERKEHRSANBINDUNG: U-Bahn Potsdamer Platz / S-Bahn Anhalter Bahnhof
DIENSTSITZ BONN: Postanschrift: Postfach 12 03 22, 53045 Bonn, Zugang: Dahlmannstr. 4, 53113 Bonn



Seite 2 von 2

AKP-Staaten eine Diskussion über einen zeitnahen Verhandlungsabschluss geführt werden muss. Darüber hinaus stimmten die EU- Mitgliedstaaten darin überein, die im Rahmen des WTO-Rechts mögliche Flexibilität anzuwenden, um den AKP-Staaten in den Verhandlungen entgegenzukommen.

Die Kommission hat zugesagt, ihre Vorstellungen hierzu zum Jahreswechsel 2010/2011 vorzulegen. Ich würde vorschlagen, dass wir unsere Diskussion anschließend im WPA-Arbeitskreis fortsetzen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie auch bitten, Vorschläge für die Tagesordnung des nächsten WPA-Arbeitskreises zu machen.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. Birgit Hofmann